

Code-Knacker

Angesprochene Themen / Zielsetzung: Kooperation, Problemlöse-Kompetenz, Planung

Teilnehmer*innen: ideal ca. 12 – 20 TN, in Varianten auch mit großen Klassen

Dauer: Erklärung und Durchführung ca. 30 - 45 Minuten (je nach Gruppengröße)

Material: vorbereitende Zahlen-Kärtchen (je nach Level 2 – 3x so viele wie TN), Flipchart und Stifte, abgetrennter Bereich/Raum, in dem alle Teilnehmenden Platz haben, Stopp-Uhr

Vorbereitung: Zahlen-Kärtchen verdeckt im abgetrennten Raum auslegen.

Beschreibung:

- Die Gruppe hat die Mission, den „Code“ zu knacken. Dazu erhält sie folgende Informationen:
 - Im Nebenraum/hinter der Wand liegen X Kärtchen auf denen die Zahlen von 1 – X stehen, verdeckt ausgelegt. Der Code, den ihr knacken sollt lautet; „1, 2, 3, ...“
 - Eure Aufgabe ist es also, die Kärtchen in der Reihenfolge von 1 – X aufzudecken. Dabei gilt:
 - In den Raum darf nicht gesprochen werden,
 - Alle müssen jeweils drei Karten aufdecken.
 - Zur Vorbereitung habt ihr drei Intervalle á 2 Minuten, in denen ihr den Raum betreten dürft, wobei gilt:
 - Die Zeit startet immer, wenn die erste Person den Raum betritt und läuft dann durch.
 - Es darf immer nur eine Person im Raum sein.
 - Bei jedem Mal, wenn jemand in dem Raum ist, darf sie/er maximal drei Karten anschauen.
 - Die Karten müssen vor Verlassen des Raumes wieder umgedreht werden.
 - Karten dürfen nicht umplatziert oder gekennzeichnet werden.
 - Im Besprechungsraum dürft ihr euch Notizen machen, diese dürfen aber nicht mit in Tresor-Raum genommen werden.

Tipps zur Durchführung:

- Die Übung kann sehr frustrierend sein, wenn das Level zu hoch angesetzt ist! Faktoren, die den Schwierigkeitsgrad beeinflussen sind:
 - Zeitlimits (insgesamt max. 20/30 Minuten Zeit o. ä.)
 - Anzahl der Karten/TN (1,2,3...)
 - Fehler-Toleranz (Scheitern beim ersten Fehler oder X Fehler sind ok.)
 - Konzentrationsspanne der TN
- ggfs. niedrigschwellig einsteigen und Levels steigern
- ggfs. mittels Zwischenreflexion der Gruppe helfen, strukturiert vorzugehen.

Zielorientierte Fragen in der Reflexion:

- Was war wichtig für das Gelingen?
- Wurden alle Ideen/Sorgen/Ängste berücksichtigt?
- Wurden bestimmte Rollen ausgefüllt?
- Wie seid ihr mit Unsicherheiten umgegangen?